

Die Woche

in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

30. Sonntag im Jahreskreis

29

*Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben;
deinen Nächsten sollst du lieben
wie dich selbst*

L1: Ex 22,20-26

L2: 1 Thess 1,5c-10

Ev: Mt 22,34-40

9.00 **Pfarrmesse**

9.00 **Kindermesse** (in der Unter-
kirche)

10.15 **Hochamt** mit Domdekan Prok-
schi; Musik: Joseph Haydn
(1732-1809): Mariazeller
Messe *

Montag

30

Dienstag Hl. Wolfgang (Bischof von Regensburg)

31

17.00 **Feierliche letzte Rosenkranz-
andacht** mit Prälat Rühringer

(nähere Informationen siehe
Rückseite)

Mittwoch | Allerheiligen, Zweites Patrozinium der Domkirche

1

9.00 **Pfarrfamilienmesse**

10.15 **Pontifikalamt** mit Kardinal
Schönborn; Musik: Franz
Schubert (1797-1828): Messe
in Es-Dur *

16.30 **Pontifikalvesper zum Hoch-
fest Allerheiligen** mit Kardinal
Schönborn; Musik: Wolfgang
Amadé Mozart (1756-1791):
Vesperae solennes de Dominica *

Donnerstag | Allerseelen

Es gilt die Gottesdienstordnung vom Werktag.

2

17.00 **Totengedenken der Dom-
pfarre, Andacht für Verstor-
bene, Gräbergang im Dom,**
mit Dompfarrer Faber

ca. 17.45

Die **Pummerin** läutet im
Gedenken an alle Opfer der

Kriege des In- und Auslandes.

18.00 **Pontifikalrequiem für alle
Verstorbenen** mit Kardinal
Schönborn; Musik: Wolfgang
Amadé Mozart: Requiem d-moll *

19.00 Die **hl. Messe** wird in der
Eligiuskapelle gefeiert.

Freitag Hl. Hubert (Bischof); Hl. Pirmin (Abtbischof); Hl. Martin von Porres (Ordensmann)

3

19.00 **Herz Jesu-Messe;** Herz Jesu-
Litanei - Eucharistische

Anbetung - Eucharistischer
Segen

Samstag Hl. Karl Borromäus (Bischof von Mailand)

4

8.00 **Altarpatrozinium** am Haupt-
altar

31. Sonntag im Jahreskreis

5

*Sie reden nur, tun selbst aber nicht,
was sie sagen*

L1: Mal 1,14b - 2,2b.8-10

L2: 1 Thess 2,7b-9.13

Ev: Mt 23,1-12

9.00 **Pfarrmesse**

9.00 **Kindermesse** (in der Unter-
kirche)

10.15 **Hochamt** mit Prälat Rühringer;
Musik: Wolfgang Amadé Mozart
(1756-1791): Missa brevis in
B-Dur *

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe

9.00 Pfarrmesse

9.00 **Kindermesse** (falls angege-
ben · in der Unterkirche)

10.15 **Hochamt**

11.00 Hl. Messe (lateinisch ·
in der Unterkirche)

12.00 Hl. Messe

17.00 **Vesper**

18.00 Hl. Messe

19.15 Hl. Messe (Studentenmesse)

21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe

am Maria Pócs-Altar

7.15 **Kapitelmesse**

mit integrierten Laudes

8.00 Hl. Messe

am Maria Pócs-Altar

12.00 Hl. Messe

17.00 **Rosenkranzandacht**

(im Oktober · am Wiener Neu-
städter Altar, ab 3. November
Andacht in der Kreuzkapelle)

18.00 Hl. Messe (Sa: Vorabendmesse)

19.00 Hl. Messe (Sa: englisch)

Beichte und Aussprache täglich

7.00-21.45 Uhr

» Wir müssen
unseren Nächsten
lieben, entweder
weil er gut ist
oder damit er
gut werde. «

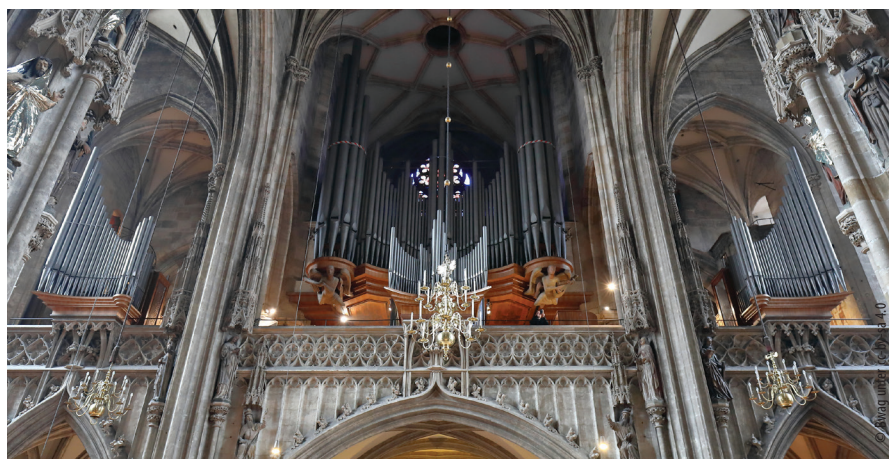
Gedanken zum Evangelium vom 30. Sonntag im Jahreskreis (Mt 22,34-40)

Als ich ein kleiner Junge war, hatte ich morgens immer Schwierigkeiten, wenn ich mein Hemd angezogen habe. Ich konnte nämlich für den richtigen Knopf nie das richtige Knopfloch finden. Ständig waren die Knöpfe verkehrt geknöpft, und dann spannt das Hemd, und dann klemmt das so, und es zwickt irgendwie, und man fühlt sich überhaupt nicht wohl. Wie oft hat mir meine Mutter dann gesagt: „Du musst aufpassen: der erste Knopf oben ist der wichtigste. Wenn du den richtig geknöpft hast, dann sind die anderen Knöpfe ganz automatisch richtig. Das ist wichtig: Du musst auf den ersten Knopf aufpassen; das ist der wichtigste.“

Im Evangelium wird Jesus nicht gefragt, was der wichtigste Knopf ist, sondern was das wichtigste Gebot ist. Und dann sagt Jesus – und Sie werden gleich merken was es mit dem Knopf zu tun hat –: Das wichtigste Gebot im ganzen Gesetz ist das Doppelgebot: „Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Kraft, mit all deinen Gedanken; und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ An diesem Doppelgebot hängt das ganze Gesetz und die Propheten. Mit anderen Worten: Es ist wie bei dem Knopf: Wenn du dieses Doppelgebot drin hast, nicht im Kopf, sondern im Herzen, und wenn du das praktizierst, dann läuft das christliche Leben, ich hätte beinahe gesagt, wie geschmiert.

Aber wenn dieses Gebot so wichtig ist, dann stellt sich ja die Frage: Wie schafft man das denn, Gott zu lieben aus ganzem Herzen, und den Nächsten zu lieben wie sich selbst? Ich möchte das ja wohl. Aber Liebe kann man doch nicht mit einem Gebot befehlen. Liebe kann man doch nicht kommandieren. Da ist es wichtig, dass wir den Kommentar kennen, den der Apostel Johannes in seinem ersten Brief zu diesem Liebesgebot geschrieben hat: „Wir lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat.“ Das heißt mit anderen Worten: Wenn ich entdecke, dass in mir keine Liebe ist zu Gott und zum Nächsten, wenn mir alles so mühsam und so schwer erscheint, dann lass dich doch einmal erst von Gott lieben. Freu dich darüber, dass Gott dich liebt, auch wenn du das nicht bringst, deinerseits Gott und den Nächsten zu lieben. Dass Gott dich auch dann noch liebt, wenn dir der Gottesdienst langweilig ist. Und wenn du ihn einfach nicht lieben kannst, dann liebt Gott dich immer noch, ohne Wenn und Aber. Wenn du das tief in dich hinein lässt, dieses Wissen, dass Gott dich liebt, so oder so, dann provoziert diese göttliche Liebe irgendwann auch deine Gegenliebe.

Ausschnitte aus einer Predigt von Pfr. Karl Sendker



DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- Sonntag, 29. Oktober **KEIN PFARRCAFÉ**, Sonntag, 5. November ab 10.00 Uhr **PFARRCAFÉ**
- dienstags 10.00-11.30 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT**
- Mittwoch, 1. November **KEINE GEBETSRUNDE**
- Donnerstag, 2. November **KEINE BIBELGESPRÄCHSRUNDE**
- Sonntag, 5. November 15.30-16.30 Uhr **KLINGENDES GEBET** (Barbarakapelle)

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan | dompfarre@dompfarre.info | www.dompfarre.info

Kanzleistunden: Mo, Di & Fr, 9.00-15.00 Uhr · Allerheiligen & Allerseelen geschlossen | Tel: +43/1/51 552-35 35

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für November

Für die Christen in Asien: dass sie durch ihr Zeugnis für das Evangelium in Wort und Tat den Dialog, den Frieden und das gegenseitige Verstehen fördern, besonders in der Begegnung mit Menschen anderer Religionen. www.dasvideovompapst.org

DER ROSENKRANZMONAT OKTOBER

Rosenkranzandachten am Wiener Neustädter Altar

diese Woche Mo & Di | 17.00 Uhr

Letzte feierliche Rosenkranzandacht mit Chorgestaltung und Predigt

am Dienstag, 31. Oktober | 17.00 Uhr mit Prälat Karl Rühringer

AVISO: ABBAU DER „RIESENORGEL“ => 8.00 Uhr und 19.00 Uhr-Messen verlegt!

Die seit 1991 stillgelegte größte Orgel Österreichs, genannt die Riesen- oder auch Kauffmann-Orgel, wird in den kommenden drei Jahren von Grund auf restauriert und teilerneuert, weshalb das Instrument im November komplett abgetragen werden muss. Um die Gottesdienste in größtmöglicher Ruhe feiern zu können, werden zwei heilige Messen **in der Zeit vom 6. bis 30. November** verlegt:

- Die **8.00 Uhr-Messe** wird am **Wiener Neustädter Altar** gefeiert,
- die **19.00 Uhr-Messe** in der **Unterkirche**.

Der Wiederaufbau des restaurierten Instruments auf der Westempore ist ab 2019 vorgesehen. Am Ostersonntag 2020 soll die neue Riesenorgel eingeweiht werden – auf den Tag genau 75 Jahre nachdem ihre Vorgängerin am Ende des Zweiten Weltkriegs völlig zerstört worden ist.

W. A. MOZART: REQUIEM

Wiener Domchor & Domorchester

- Samstag, 4. November | 20.30 Uhr

• Karten zu €15, €30, €45 & €55

Kartenverkauf an der Abendkasse, im Dom-Shop (9.00 - 18.00 Uhr), bei tickets@kunstkultur.com und unter (01) 581 86 40